STADT JEVER
Die Bürgermeisterin

Vorlagen-Nr.: BV/0364/2011-2016	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	**Datum: 27.03.13**
Fachdienst Zentrale Dienste,Schule und Kultur	**Ansprechpartner/in: Frau Wilms**

Beratungsfolge:		
Gremium:	**Datum:**	**Status:**
Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung	04.04.2013	Ö
Verwaltungsausschuss	16.04.2013	N

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	**Fachdienstleiter**	**Mitzeichner/in**	**Bürgermeisterin**

Beratungsgegenstand:

Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH;
Abschluss eines Vertrages für die Aufführungen während der Spielzeit 2013 / 2014

Sachverhalt:

Für den Abendspielplan der Spielzeit 2013 / 2014 hat die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH die nachfolgend aufgeführten Stücke vorgesehen. Es handelt sich hierbei um den ersten Spielplan, der unter der Verantwortung des neuen Intendanten, Herrn Olaf Strieb, realisiert werden soll.

Buddenbrooks	von John Düffel nach Thomas Mann
Die Glaubensmaschine	von Alexi Kaye Campbell Deutschsprachige Erstaufführung
Schöne Bescherungen	von Alan Ayckbourn
Die Blues Brothers Unterwegs im Auftrag des Herrn	
Der Prozess	von Peter Hilton Fliegel und Eva Lange nach Franz Kafka Uraufführung
Glaube Liebe Hoffnung	von Ödön von Horváth / Lukas Kristl

Leonce und Lena	von Georg Büchner
Wir lieben und wir wissen nichts	von Moritz Rinke
Ladies Night	von Stephen Sinclair / Anthony McCarten

Herr Strieb wird in der Sitzung des Kulturausschusses anwesend sein und nähere Einzelheiten zu den Stücken erläutern.

Die Stadt Jever übernimmt seit Jahren neun Aufführungen für den Abendspielplan. Diese werden sowohl im Abonnement als auch im freien Verkauf angeboten.

Während der laufenden Spielzeit wurden 147 Plätze im Abonnement vergeben, davon 140 an Erwachsene und 7 an Schüler. Das Interesse der Schüler lag somit kaum bei den Vollabonnements, sondern mehr bei den Wahlabonnements mit vier oder sechs Gutscheinen. Für die Spielzeit 2012 / 2013 wurden insgesamt 106 Wahlabonnements verkauft, davon 34 an Erwachsene und 72 an Schüler.

Während die Zahl der Vollabonnements gegenüber dem Vorjahr (insgesamt: 154, Erwachsene: 143, Schüler: 11) nahezu konstant geblieben ist, hat die Zahl der Wahlabonnements, insbesondere bei den SchülerInnen, gegenüber der letzten Spielzeit (insgesamt: 141, Erwachsene: 38, Schüler: 103) leider etwas abgenommen. Das zurückgehende Interesse wurde von den Lehrkräften unter anderem mit der Zusammenstellung des Spielplanes begründet. Welche Faktoren darüber hinaus eine Rolle gespielt haben, lässt sich schwer nachvollziehen. Die einzelnen Inszenierungen haben bei unserem Publikum in der Regel einen guten Zuspruch gefunden.

Der Verkauf der restlichen Karten im freien Verkauf ist sehr unterschiedlich. Die durchschnittliche Besucherzahl der aktuellen Spielzeit liegt bei circa 215 BesucherInnen (272 im Vorjahr). Während in der vorherigen Spielzeit vier Aufführungen ausverkauft waren, konnte dieses generelle Ziel in der aktuellen Spielzeit bisher leider noch nicht erreicht werden. De Aufführung „Macbeth“ konnte mit 345 ZuschauerInnen allerdings ebenfalls einen großen Erfolg verzeichnen.

Da nach wie vor mehr als 250 Personen an einem regelmäßigen Theaterbesuch bei uns interessiert sind, wird seitens der Verwaltung dafür plädiert, weiterhin den gesamten Abendspielplan der Landesbühne zu übernehmen. Die VertreterInnen der Schulen, die für uns als AnsprechpartnerInnen bei der Vermittlung von Abonnements fungieren, wurden zur Präsentation des Spielplanes im Fachausschuss eingeladen.

Diejenigen Spielorte, die den gesamten Abendspielplan abnehmen, erhalten wiederum eine Vorstellung des Jungen Theaters (ausgenommen das Weihnachtsstück) zusätzlich und kostenfrei. Dieses Angebot wurde bisher genutzt, um im Kinderkulturprogramm außer dem Weihnachtsstück ein weiteres Theaterstück der Landesbühne anbieten zu können.

Bei der Auswahl des Kinderkulturprogramms wurden in den vergangenen Jahren mehrere Angebote des Jungen Theaters der Landesbühne berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: (x) ja ( ) nein

Produkt: P1 281 001 100 „Eigene Kulturveranstaltungen“

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever schließt mit der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH für die Spielzeit 2013 / 2014 einen Aufführungsvertrag über neun Abendaufführungen ab.

Die Verwaltung wird ermächtigt, aus dem Spielplan des Jungen Theaters ein Stück für das Kinderkulturprogramm auszuwählen, das der Stadt Jever von der Landesbühne kostenlos zur Verfügung gestellt wird.